

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Zehnte Pole Position für Audi in Sebring

- **Bestzeit für Audi bei Premiere der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft**
- **André Lotterer übertrifft Vorjahres-Pole um 0,751 Sekunden**
- **Audi R18 TDI belegt beim Abschied die ersten drei Startplätze**

Ingolstadt/Sebring, 16. März 2012 – Audi startet von den drei besten Ausgangspositionen in die neue FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC). Bei den 12 Stunden von Sebring (US-Bundesstaat Florida) gelang André Lotterer seine erste Trainingsbestzeit als Audi-Pilot. Zum zehnten Mal geht damit ein Audi beim Langstrecken-Klassiker in Florida von der Pole-Position ins Rennen. Auch die beiden anderen Audi R18 TDI haben sich sehr gute Voraussetzungen geschaffen: Tom Kristensen holte den zweiten Startplatz, Romain Dumas den dritten.

Perfekte Leistung: André Lotterer gelang im Audi R18 TDI mit der Startnummer „1“ eine eindrucksvolle Punktlandung. Eine einzige fliegende Runde genügte dem Deutschen im nur 15-minütigen Zeittraining zur Bestzeit. Bereits im ersten Anlauf unterbot Lotterer, der zusammen mit Marcel Fässler und Benoît Tréluyer startet, mit seiner Zeit von 1.45,820 Minuten die Bestzeit aus dem Vorjahr um 0,751 Sekunden. Eine Leistung, die außergewöhnlich stark ist – denn das aktuell gültige Reglement hat die Motorleistung des Audi R18 TDI zu Saisonbeginn 2012 nochmals reduziert.

Der fünfmalige Sebring-Sieger Tom Kristensen, der sich mit der Startnummer „2“ ebenfalls für Reihe eins qualifizierte, folgte 0,395 Sekunden dahinter auf Position zwei. Nächstbester Verfolger war Romain Dumas im dritten Audi R18 TDI des Audi Sport Team Joest. Der Franzose erreichte mit Nummer „3“ die drittbeste Zeit (1.46,935 Minuten).

Die drei besten Startplätze waren ein schöner Lohn für die Mechaniker des Audi Sport Team Joest, die nach einem Zwischenfall im Nachttraining am Donnerstagabend, in den zwei der drei R18 TDI verwickelt waren, bis spät in die Nacht hinein arbeiten mussten.

Zahllose Unfälle und Rote Flaggen in allen bisherigen Trainings bewiesen, dass die 64 Teilnehmer bei der 60. Ausgabe der 12 Stunden von Sebring ein besonders hartes Rennen erwartet. Als Startfahrer der drei Audi R18 TDI sind Marcel Fässler (#1), Allan McNish (#2) und Timo Bernhard (#3) nominiert. Die Fans können die mit Spannung erwartete WEC-Premiere am Samstag (10:30 bis 22:30 Uhr Ortszeit) in einem Live-Streaming unter www.audi.tv verfolgen.

Der 2011 in Le Mans siegreiche Audi R18 TDI bestreitet in Sebring sein letztes Rennen, ehe er vom neuen Audi R18 e-tron quattro, der am Rande der Veranstaltung Medienvertretern und Gästen von Audi of America präsentiert wurde, und dem neuen Audi R18 ultra abgelöst wird.

Stimmen nach dem Qualifying

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Zum zehnten Mal Startplatz eins in Sebring ist ein tolles Ergebnis, nachdem der Donnerstag für uns nicht so einfach war. Das hat sich nun für uns zum Guten gewandt und das ist eine schöne Belohnung für die harte Arbeit des Teams. Andererseits wissen wir: Ein gutes Qualifying ist zwar sehr schön, aber das Rennen ist natürlich das Bestimmende. Uns stehen zwölf Stunden bevor, die für alle Teams schwierig werden.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Glückwunsch an André (Lotterer). Das war eine Super-Runde, die er gut auf den Punkt gebracht hat. Die andere haben das ebenfalls versucht, sind aber nicht ganz herangekommen. Romain hatten dann noch einen kleinen Dreher. Die Autos sind gut, das wussten wir. Das dritte Auto haben wir im Freien Training am Freitagmorgen nach der größeren Reparatur noch einmal ausprobiert. Das haben die Jungs super gemacht. Im Qualifying haben wir gesehen: So weit weg sind die anderen nicht. Das wird eine enge Angelegenheit im Rennen. Wichtig ist, dass unsere Autos im Verkehr einfach zu fahren sind.“

Marcel Fässler (Audi R18 TDI #1): „Ich weiß nicht, was André (Lotterer) zum Frühstück gehabt hat. Es war einfach unglaublich, was er da hingelegt hat – er hat nur eine Runde benötigt, um eine 1.45,8 hinzuknallen. Das ist ein Wort! Glückwunsch an André, das war eine fantastische Runde.“

André Lotterer (Audi R18 TDI #1): „Es war nicht einfach, denn wir sind heute Morgen das letzte freie Training nicht gefahren. So ins Qualifying zu gehen, ist ein schöner Weckruf. Die Runde war okay, und sie hat zum Glück für die Pole gereicht.“

Natürlich ist es schön, heute vorne zu sein. Aber mit über 60 Autos auf der Strecke wird es morgen eine viel härtere Geschichte. Da hilft die Pole nicht soviel. Dennoch ist es für meine Teamkollegen und mich eine schöne Sache.“

Benoît Tréluyer (Audi R18 TDI #1): „Besser hätte es für uns einfach nicht laufen können. Es war ein tolles Qualifying für uns. André (Lotterer) ist nur ganz kurz auf die Strecke gegangen und hat nur eine Runde benötigt, um die Pole-Position für uns zu holen. Eine großartige Leistung!“

Dindo Capello (Audi R18 TDI #2): „Ein tolles Ergebnis. Beim ersten Start des Audi R18 TDI in Sebring belegt das Auto die Plätze eins, zwei und drei. Tom (Kristensen) fuhr ein sehr gutes Qualifying. Das Risiko durfte nicht zu hoch angesetzt werden, denn wir brauchen ein gutes Auto für das Rennen. Die Runde von André (Lotterer) war fantastisch. Er fuhr seine Bestzeit schon im ersten Anlauf. Glückwunsch an ihn, an Tom und auch an Romain (Dumas). Die vordere Startreihe ist sehr gut, um am Anfang keinen zu dichten Verkehr zu haben. Allan ist ein großartiger Starter.“

Tom Kristensen (Audi R18 TDI #2): „Das war eine produktive Woche, in der wir uns gut auf das Rennen vorbereitet haben. Das Qualifying war interessant: Am Anfang war ich vorn. Und als ich ein besonders gutes Gefühl für den nächsten Anlauf hatte, kam ein Auto aus der Boxengasse auf die Strecke. So konnte ich mich nicht gegen André Lotterer wehren, der sehr gut unterwegs war. Platz eins, zwei und drei – am Ende war für uns nichts Besseres denkbar. Ein guter Start in die Weltmeisterschaft und in die 60. Ausgabe der 12 Stunden von Sebring.“

Allan McNish (Audi R18 TDI #2): „Sebring zeigt einmal mehr, dass diese Strecke alles andere als einfach ist. Vor allem der dichte Verkehr wird ein Thema. Es war wichtig, bisher gut durchgekommen zu sein. Wir haben uns auf die Rennabstimmung konzentriert und nicht darauf, am Ende das schnellste Auto zu haben. Wir werden zwölf Stunden nur überholen und brauchen ein Auto, das unter diesen Bedingungen gut ist. Glückwunsch an André (Lotterer) und Tom (Kristensen) zu Startreihe eins und an Romain (Dumas), der das Trio komplettiert. So kann die WM beginnen!“

Timo Bernhard (Audi R18 TDI #3): „Für Audi lief es mit den Plätzen eins, zwei und drei sehr gut im Qualifying. In unserem Auto war Romain (Dumas) bei einem besonders guten Anlauf bis zur letzten Kurve sehr schnell. Doch dann hat er das Auto leider auf den Bodenwellen verloren. Wir haben uns das näher angesehen: Er war bis zu diesem Punkt ebenbürtig mit André (Lotterer). Aber auch Platz drei ist

keine schlechte Ausgangslage für ein Langstreckenrennen. Mit der Abstimmung unseres Audi R18 TDI sind wir zufrieden und blicken positiv aufs Rennen.“

Romain Dumas (Audi R18 TDI #3): „Das Qualifying war ganz in Ordnung. Mein erster Anlauf war noch nicht so gut, im zweiten ist ein Rebellion aus der Boxengasse vor mir auf die Strecke gefahren. Danach waren die Reifen nicht mehr gut genug und ich habe einen Fahrfehler gemacht. Trotzdem bin ich mit dem Resultat einverstanden.“

Loïc Duval (Audi R18 TDI #3): „Unser Qualifying war ganz gut. Und für Audi ist das Hauptziel erreicht worden, die Startpositionen eins bis drei. Romain (Dumas) fuhr mit unserem Auto die drittbeste Zeit. Leider hat er sich in einem sehr schnellen Anlauf dann auf den Bodenwellen in der letzten Kurve gedreht, sonst wäre vielleicht noch etwas mehr möglich gewesen.“

Ergebnis Qualifying

1. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 TDI) 1.45,820 Min.
2. Capello/Kristensen/McNish (Audi R18 TDI) 1.46,215 Min.
3. Bernhard/Dumas/Duval (Audi R18 TDI) 1.46,935 Min.
4. Luhr/Graf/Pagenaud (HPD-Honda) 1.47,536 Min.
5. Moreau/Baguette/Kraihamer (OAK-Pescarolo-Judd) 1.48,319 Min.
6. Brabham/Chandhok/Dumbreck (HPD-Honda) 1.48,439 Min.
7. Leventis/Watts/Kane (HPD-Honda) 1.48,590 Min.
8. Prost/Jani/Heidfeld (Lola-Toyota) 1.48,630 Min.
9. Belicchi/Primat/Bleekemolen (Lola-Toyota) 1.48,956 Min.
10. Collard/Boullion/Jousse (Pescarolo-Judd) 1.50,200 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.